

Antrag

der Abgeordneten Frau Dr. Hamm-Brücher, Dr. Ahrens, Baum, Bernrath, Bindig, Frau Blunck, Frau Borgmann, Boroffka, Catenhusen, Frau Dann, Frau Eid, Dr. Feldmann, Gansel, Handlos, Frau Dr. Hartenstein, Dr. Hauchler, Heimann, Heyenn, Dr. Hirsch, Dr. Hornhues, Ibrügger, Jansen, Kastning, Kretkowski, Lange, Löffler, Frau Dr. Martiny-Glotz, Frau Matthäus-Maier, Peter (Kassel), Pfuhl, Reuter, Schäfer (Mainz), Frau Schmidt (Nürnberg), Dr. Schöfberger, Schreiner, Frau Seiler-Albring, Frau Simonis, Dr. Soell, Tischer, Toetemeyer, Weirich, Werner (Ulm)

Änderung der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages

Der Bundestag wolle beschließen:

In der Anlage 4 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages „Richtlinien für die Fragestunde und für die schriftlichen Einzelfragen“ wird unter Ziffer III „Durchführung der Fragestunde“ folgende Nummer 12 a eingefügt:

„12 a. Mündliche Anfragen müssen auf Antrag des Fragestellers einmal im Sitzungsmonat vom zuständigen Ressortminister beantwortet werden.“

Bonn, den 28. Oktober 1985

Boroffka
Dr. Hornhues
Weirich
Werner (Ulm)

Dr. Ahrens
Bernrath
Bindig
Frau Blunck
Catenhusen
Gansel
Frau Dr. Hartenstein
Dr. Hauchler
Heimann
Heyenn
Ibrügger
Jansen
Kastning

Kretkowski
Löffler
Frau Dr. Martiny-Glotz
Frau Matthäus-Maier
Peter (Kassel)
Pfuhl
Reuter
Frau Schmidt (Nürnberg)
Dr. Schöfberger
Schreiner
Frau Simonis
Dr. Soell
Toetemeyer

Frau Dr. Hamm-Brücher
Baum
Dr. Feldmann
Dr. Hirsch
Schäfer (Mainz)
Frau Seiler-Albring

Frau Borgmann
Frau Dann
Frau Eid
Lange
Tischer

Handlos

Begründung

Zur Stärkung des Fragerechts der Abgeordneten ist es unerlässlich, daß auf Wunsch auch Fragen vom zuständigen Ressortminister persönlich beantwortet werden, wie dies in allen anderen westlichen Parlamenten selbstverständlich ist.